© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

7. Naturhistorisches Museum.

Bericht des Direktors Professor Dr. Kraepelin.

Museums-Kommission.

Den Vorsitz in der Commission für das Naturhistorische Museum führte, wie im Vorjahre, Herr Syndicus Dr. *von Melle*. Im Uebrigen bestand die Commission aus den Herren Direktor Dr. *H. Bolau*, Dr. jur. *O. Dehn*, *G. H. Martens*, Dr. med. *W. Oehrens*, Dr. *H. Traun* und dem *Direktor*.

Personal.

Im Personal der Museumsbeamten sind grössere Veränderungen nicht vorgekommen. Der wissenschaftliche Hülfsarbeiter Herr Dr. *Bohls* verliess uns Ende Juni, um eine neue Forschungsreise nach Paraguay zu unternehmen. — Wie im Vorjahre war Herr Dr. *O. Schmiedeknecht*-Blankenburg mit der Bestimmung weiterer Abteilungen unserer Hymenopterensammlung beauftragt.

Durch freiwillige Hülfsarbeit erfreuten uns die Herren *G. H. Martens* und Dr. *G. Duncker*.

Bibliothek.

Die Bibliothek des Museums hat im Laufe des Jahres um 949 Nummern zugenommen, von denen 328 durch Kauf, 624 durch Tausch oder Geschenk erworben wurden. Der Wert der gekauften Bücher beziffert sich auf rund ℳ 2530.—, wovon ein grosser Teil für laufende Zeitschriften und Lieferungswerke verausgabt werden mußte. Der Wert der durch Tausch oder Geschenk erhaltenen Werke beträgt ℳ 4212.—. Unter den Geschenken ist ein vollständiger Satz der „Résultats des Campagnes scientifiques“ von Sr. Hoheit dem Fürsten Albert I. von Monaco als besonders wertvoll hervorzuheben.

Ein Schriftenaustausch ist neu vereinbart mit dem Museum zu Rio de Janeiro, dem Museum Paraënse zu Para, dem Musée d'Histoire naturelle in Genf, dem Museum in Tring, dem American Museum in New York, dem Deutschen Seefischerei-Verein in Hannover, der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften in Berlin, der Royal Society in Edinburgh, der Kongel. norske Videnskabernes Selbskab in Throndhjem, der Academy of Sciences in San Francisco, der South African Philosophical Society in Capetown, der Société Linnéenne du Nord de la France in Amiens, der Société Royale Linnéenne de Bruxelles, der Société des Sciences naturelles de l'Ouest de la France in Nantes, der Società dei Naturaliste di Modena, dem Institut

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

of Jamaica in Kingston, der Marine Biological Association in Plymouth. — Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a. M. hat für die Zukunft auch die Zusendung ihrer Abhandlungen zugesagt.

Instrumente.

Ausser der üblichen Ergänzung an anatomischen Instrumenten, Werkzeugen und Lupen wurden 2 neue Demonstrationsmikroskope mit rotierender Scheibe für die Besucher der Schausammlung, sowie 2 gewöhnliche Demonstrationsmikroskope angeschafft.

Vermehrung der Sammlungen.

In der Zoologischen Abteilung ist ein Gesamtzuwachs von 15 411 Nummern in etwa 46 200 Exemplaren zu verzeichnen. Der weitaus grössere Teil — 12 855 Nummern in rund 38 900 Exemplaren — ist dem Museum als Geschenk im Werte von mehr als ℳ 15 000 zugegangen. 2198 Nummern wurden durch Kauf, 358 durch Tausch erworben. Der Gesamtwert der Zoologischen Eingänge beziffert sich auf nahezu ℳ 20 000.

Auf die einzelnen Abteilungen verteilt sich der Zuwachs in folgender Weise:

1. Säugetiere	124	Nummern,	170	Exemplare
2. Vögel, Nester etc.	135	„	146	„
3. Reptilien, Amphibien	258	„	506	„
4. Fische	190	„	607	„
5. Mollusken	3 117	„	13 287	„
6. Insekten	10 373	„	26 870	„
7. Spinnen	525	„	1 622	„
8. Myriopoden	99	„	403	„
9. Crustaceen	172	„	480	„
10. Würmer, Molluscoiden	301	„	1 820	„
11. Echinodermen	46	„	120	„
12. Coelenteraten	71	„	169	„
	15 411	Nummern,	46 200	Exemplare.

Von größeren Ankäufen seien erwähnt die Doubletten der Säugetiere, Mollusken, Insekten (z. Teil), Crustaceen der *Fea*'schen Sammlungen aus Birma, Fische und Orthopteren der *Bohls*'schen Reiseausbeute aus Paraguay, 28 Kästen insektenbiologischer Präparate (meist Gallinsekten und deren Erzeugnisse) von *O. Rübsaamen*-Berlin, eine Sammlung einheimischer Hymenopteren von Dr. *H. Brauns*, ferner verschiedene Collectionen von Reptilien, Orthopteren, Mollusken, Brasilianischen Insecten etc.

Aus der Zahl der durch Tausch erworbenen Objekte ist namentlich eine Collection Reptilien aus dem Museum zu Frankfurt a. M. und eine Reihe von Tiefsee-Echinodermen aus dem Museum zu Lyon hervorzuheben.

Unter den Geschenken sind in erster Linie zwei größere Sammlungen namhaft zu machen, nämlich eine 2 700 Nummern umfassende Mollusken-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sammlung aus dem Nachlasse des Herrn *F. Filby* und die etwa 5 000 Arten in mehr als 12 000 Exemplaren zählende Käfersammlung des Herrn Architekt *R. Stuhlmann*, die namentlich durch ihren Reichtum an seltenen Exoten bemerkenswert ist.

Aus der Fülle der sonstigen Geschenke, für welche in den Tagesblättern bereits der gebührende Dank abgestattet wurde, mögen wenigstens die wichtigsten hier kurz erwähnt werden:

Von Herrn *Max Augustin* 5 Affenschädel, verschiedene Schlangen, 111 Insekten etc. aus Bolivien; von Herrn Kapitän *P. P. Bendixen* Krokodil, Haifisch und Krebs von der Ostküste Madagaskars; von Herrn Kapitän *von Binzer* Sammelausbeute seiner Reise nach Hongkong und Tokyo; von Sr. Durchlaucht dem Fürsten *von Bismarck* 6 junge Wildschweine aus dem Sachsenwalde; von Herrn Ingenieur *Ch. Bock* Korallen und Muscheln von Mona b. Portorico; von Herrn Dr. *H. Brauns* eine Sammlung von Haarflügel-Käfern (Trichopterygiden) in 800 Exemplaren, zahlreiche einheimische Insekten, Spinnen etc.; von Herrn *W. Burchard* wertvolle und reiche Sammelausbeute vom Toba-Meer, Sumatra; von Herrn Dr. *M. von Brunn* 170 Libellen von Ceylon, einheimische Insekten und biologische Präparate; von Herrn *C. Callwood* zwei interessante Sammelausbeuten von St. Thomas; von Herrn Dr. *Delphin* Würmer und 250 Käfer von Chile; von Herrn *C. Dittmer* 116 japanische Schmetterlinge; von Herrn *F. Dömmling* einheimische Spinnen, Myriopoden und Insekten; von Herrn *J. Ehlers* desgleichen; von Herrn *A. Fockelmann* Krebse und Echeneis sp. von Amerika; von Herrn *P. Frey* Sammelausbeute von Nossibé bei Madagaskar; von Herrn *H. Freyschmidt* 128 Insekten und Tanagra aus Südbrasilien; von Herrn *L. Graeser* 113 Schmetterlinge von den Liukiu-Inseln, einheimische Gliederfüßer; von Herrn Professor Dr. *L. von Graff* eine Anzahl Regenwürmer von Java; von Herrn Maschinist *H. Groth* verschiedene Wespen- und Termitenbauten aus Brasilien; von Herrn *C. Hagenbeck* Känguruh und Muntjak; von Herrn Dr. *H. J. Hansen* Dänische Phalangiden und Chernetiden; von Herrn *C. G. de Haseth* zahlreiche Wabenkröten aus Guyana, 2 werthvolle Sammelausbeuten von Curaçao; von Herrn Dr. *Hinneberg* 57 ausgeblasene Raupen einheimischer Kleinschmetterlinge, Spinnen, Reptilien, Fische; von Frau *W. Hinze* Spinnen, Tausendfüße und Insekten aus dem Riesengebirge; von Herrn *C. A. Höft* Säugetiere, Nester, Spinnen, Tausendfüße, Insekten etc. aus der Umgegend; von Herrn *J. Horstmann* 3 Fische aus dem atlantischen Ozean; von Herrn *H. Kalbe* 85 einheimische Schlupfwespen und Schmarotzerfliegen; von Herrn *W. Kedenburg* Landschnecken und Schlange von der Insel Banguey nördl. Borneo; von Herrn *Fr. Koch* Schlange, Termiten und 50 andere Insekten von Ceylon; von Herrn *W. Koltze* Enchytraeiden, Asseln, Tausendfüße und zahlreiche einheimische Insekten; von Herrn Professor *E. Kraepelin*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

180 Insekten, Myriopoden etc. von Korfu und Griechenland; von Herrn Professor *K. Kraepelin* Sammelausbeute aus der Schweiz; von Herrn Professor *A. Krause* 40 Mollusken von den canarischen Inseln; von Herrn Stabsarzt Dr. *Krause* 20 Skorpione von Samoa; von Herrn Kapitän *Krech* Sammelausbeute seiner Reise nach Westindien; von Herrn Professor *W. Kükenthal* Lumbriciden von den Sundainseln, 80 Hydroiden von Spitzbergen; von Herrn Oberförster *Lange* einheimische Käfer, Larven, Fraßstücke und Insektennester; von Herrn *T. Lenz* Spinnen, Insekten etc. von Kobe in Japan; von Herrn *L. Levisohn* 30 Käfer von Portland, Oregon; von Herrn Schiffsoffizier *May* niedere Sectiere von Mexico und Chile; von Herrn Ingenieur *J. Metz* 118 Insekten von Santos; von Herrn *John A. Meyer* ein Thunfischskelett; von Herrn *Werner Meyer* ein sehr schöner Wespenbau von Rio; von Herrn Dr. *S. Möller* Sammelausbeute seiner Reise nach Delagoabay; von Herrn *R. Nelles* Eidechsen und Insecten von Mexico und den Salomons-Inseln; von Herrn Schiffsoffizier *A. Nepperschmidt* wertvolle Ausbeuten seiner Reise nach Westindien; von Herrn *J. Nibbe* 3 grosse einheimische Fische; von Herrn *H. O'Swald* zahlreiche Reptilien, Amphibien, Süßwasserfische, Insekten etc. von Tamatave und aus dem Innern Madagaskars; von Herrn *Max Oswald* Sammelausbeute von Nossibé bei Madagaskar; von Herrn Schiffsarzt Dr. *J. Pfeffer* Sammelausbeute seiner Reise nach Westafrika; von Herrn Professor *Philippi* seltene Languste (Palinurus frontalis) von Chile; von Herrn Obermaschinisten *Pluns* 6 Schlangen von Venezuela; von Herrn Kapitän *C. Pöhl* Sammelausbeute einer Reise nach den Azoren; von Herrn Dr. *Reinck* Sammelausbeute seines zweijährigen Aufenthaltes auf Samoa; von Herrn *C. Rodig* 7 wertvolle mikroskopische Präparate; von Frau *M. Rubini* 2 Alpenhasen; von Herrn Dr. *W. Runge* Eidechsen, Schlangen und Termiten aus Ostafrika; von Herrn *A. Sauber* zahlreiche einheimische Microlepidopteren, Hymenopteren und andere Insekten, Spinnen und Tausendfüsse; von Herrn Dr. *R. Schutt* Insekten und niedere Tiere von Paestum und Capri; von Herr *C. Schulz* einheimische Insekten, Spinnen und Tausendfüsse; von Herrn *G. Semper* 57 Präparate von Schmetterlingsflügeln; von Frau *C. W. Siemssen* 30 Heuschrecken und verschiedene Regenwürmer von Nebraska; von Herrn Ingenieur *Sonntag* 308 Insekten aus Ostafrika; von Herrn *A. Speyer* verschiedene biologische Präparate; von Herrn *J. H. Statham* Mollusken von Helgoland; von Fräulein *W. Stehle* exotische Stubenvögel und zahlreiche Eier derselben; von Herrn *E. Stender* exotische Reptilien, einheimische Spinnen, Myriopoden und Insekten; von Herrn *H. Strebel* 11 Vogelbälge aus Guatemala; von Herrn Schiffsoffizier *P. Strussenberg* Sammelausbeute seiner Reise nach der Westküste Südamerikas; von Herrn *Fr. Suck* äusserst reichhaltige und wertvolle Sammelausbeute (über 2000 Exemplare) von Bendjermasin, S. O. Borneo; von Herrn *R. Tancré* 392 Insekten von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Issyk-Kul, Centralasien; von Herrn *Max Thiel* Reptilien, Amphibien, Fische, Krebse, Würmer und 500 Insekten etc. von Matupi, Neu-Britannien; von Herrn Dr. *R. Timm* 35 mikroskopische Präparate von Copepoden, zahlreiche Würmer, Sammelausbeute vom Gardasee; von Herrn Dr. *H. Traun* Reptilien, Amphibien, Insekten und Tausendfüsse von Bissao, Portg. Guinea; von Herrn *E. Ulex* Vogelnester aus Costarica; von Herrn *W. Weimar* zwei sehr schöne Korallen, eine Anzahl Reptilien von Ostafrika; von Herrn Inspektor *Wichmann* Schmetterlinge von Klein-Batanga; von Herrn *Ernesto Witt* eine Anzahl seltener und z. T. neuer Arten verschiedener Klassen von Loja, Ecuador; von Herren *Wolterecк* und *Robertson* ein grosser Schädel vom Entenwal; von der Zoologischen Gesellschaft durch Herrn Direktor Dr. *Bolau* 40 Säugetiere, 45 Vögel, 12 Reptilien, 1 Fisch, verschiedene Eier von Vögeln, Krebse, Federlinge und Eingeweidewürmer.

Mineralogische Sammlung.

Die Mineralogische Abteilung weist einen Gesamtzuwachs von 2463 Nummern auf, von denen 416 gekauft, 102 gesammelt, 1945 geschenkt wurden. Der Wert dieser Zugänge beziffert sich auf ℳ 3504.—, von denen ℳ 2483.— auf die Geschenke entfallen.

In der Reihe der Geschenke nimmt das reiche Material, welches Herr *Otto Semper* im Laufe des Jahres zur Ergänzung der „Collection Semper" in Italien sammelte — 1023 Nummern im Werte von etwa ℳ 1100 — die erste Stelle ein. Von sonstigen Geschenken seien hervorgehoben: Von Herren *Boldt* und *Vogel* Proben aus Tiefbohrungen von Elmshorn und Schwartau; von Herrn *Ch. Buhbe* 25 z. T. seltene Geschiebe; von Herrn *G. B. Diercks*-Pisagua zahlreiche Salpeterproben von Tarapaca; von Herrn Dr. *Hansen*-Lägerdorf seltene Kreideversteinerungen; von Herrn Dr. *Königs*-Crefeld 60 Versteinerungen aus dem dortigen Oberoligocän; von Herrn Direktor *Lange*-Reinbeck einige 30 Cetaceen-Wirbel, sowie Rippen aus dem dortigen Miocän; von Herrn *Sachar Sachs*-Jelabuga 9 Mammuthzähne und -knochen aus dem Ischim; von Herrn Pastor *Schroeder*-Itzehoe 50 erlesene Versteinerungen von Itzehoe und Lägerdorf; von Herrn *J. H. Statham* seine reiche Sammlung (146 Arten in mehr als 800 Exemplaren) fossiler Seeigel; von Herrn *C. Stelling* eine grössere Anzahl von Mineralien aus Missouri; von Herrn Dr. *Struck*-Lübeck einige seltene Geschiebe von Travemünde; von Herrn *P. Trummer* 33 seltene hiesige Geschiebe sowie zahlreiche Versteinerungen aus dem Miocän von Langenfelde; von Herrn *Erwin Ulex*-Port Limon ein Toxodonschädel aus Costarica.

Inventar.

Die Vermehrung der Sammlung ist zum Zwecke der Feuerversicherung wie folgt geschätzt:

1. Zoologische Sammlung . . .	Wert ℳ	18 831,—
2. Mineralogische Sammlung . .	„ „	3 504,—
3. Bibliothek	„ „	6 742,—
4. Instrumente, sonstiges Inventar	„ „	527,—
5. Mobiliar	„ „	1 502,—
	Summe . . ℳ	31 106,—

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Benutzung des Museums.

Die Zahl der Besucher des Museums während der einzelnen Monate des Berichterstattungsjahres ergiebt sich aus folgender Übersicht:

Januar	7 744	Personen	Juli	9 735	Personen
Februar	6 185	„	August	10 285	„
März	11 255	„	September	10 000	„
April	18 690	„	Oktober	11 225	„
Mai	5 735	„	November	9 960	„
Juni	15 205	„	Dezember	7 950	„
			Summe	123 944	Personen

Von 64 auswärtigen Gelehrten, welche im Laufe des Jahres das Museum besuchten, benutzten 15 die Sammlungen zu besonderen Studienzwecken, während 4 andere vorwiegend die Einrichtungen des Museums studierten.

Der hiesigen Gewerbeschule wurde, wie früher, an Sonntagen die Benutzung des kleinen Hörsaales und der Museumsobjekte für den Zeichenunterricht gestattet. Verschiedene Maler erhielten die Erlaubnis geeignete Objekte des Museums zu ihren Studien zu verwerten. Von zahlreichen einheimischen Gelehrten wurde die Bibliothek zu Rate gezogen. Drei hiesige Herren benutzten Arbeitsplätze des Museums für längere Zeit zu zoologischen oder anatomischen Studien. Außerdem sind die Hörsäle — abgesehen von den gesetzlichen Vorlesungen der Beamten — dem Naturwissenschaftlichen Verein für seine allgemeinen und Gruppensitzungen, sowie dem Hamburger Bezirksverein der deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie für seine wissenschaftlichen Sitzungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Eine Benutzung seitens anderer Körperschaften geschah zu verschiedenen Malen unter Zugrundelegung des für die Darleihung der Hörsäle seitens der Oberschulbehörde festgesetzten Tarifs.

Verkehr mit fremden Instituten und Gelehrten.

Den Herren Dr. Graf *Attems*-Wien, Stadtbaurat *Becker*-Liegnitz, *W. Boesenberg*-Pforzheim, Oberlehrer *Breddin*-Magdeburg, Dr. *Giglio-Tos*-Turin, Dr. *Hansen*-Kopenhagen, Professor *Hilgendorf*-Berlin, Dr. *Jordan*-San Francisco, Dr. *L. Koch*-Nürnberg, Dr. *Krauss*-Tübingen, Professor *Kulczynsky*-Krakau, Professor *de Man*-Jerseke, Custos *P. Matschie*-Berlin, Professor *Geo. Mivart*-London, Dr. *Roemer*-Jena, *O. Rübsamen*-Berlin, Dr. *Soerensen*-Kopenhagen, Dr. *Tornier*-Berlin, Dr. *Zenneck*-Straßburg wie dem *Britischen Museum* wurden Sammlungsteile zur Bestimmung oder zu wissenschaftlichen Arbeiten übersandt. Viele derselben sind bereits wieder an das Museum zurück gelangt; ebenso die bereits im Vorjahre abgegangenen Sendungen von Herrn *Boesenberg*-Pforzheim, Professor *Latzel*-Klagenfurt, Dr. *Lenz*-Lübeck und Professor *Spengel*-Gießen.

Zur Bestimmung oder zum Vergleich ging dem hiesigen Museum Material ein von den Museen zu Berlin, Breslau, Frankfurt a/M.,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Göttingen, Kiel, Kopenhagen, Lübeck, München, St. Petersburg, Stockholm, Stuttgart, Upsala, vom Deutschen Fischereiverein, sowie von den Herren Dr *Vanhoeffen*-Kiel, Dr. *L. Koch*-Nürnberg, Professor *Kükenthal*-Jena, Pfarrer *Schmitz*-Funchal. Im Tauschverkehr standen wir mit den Museen zu Lyon, Lübeck und Frankfurt a/M. Wissenschaftliches Material wurde Herrn Professor *H. Virchow*-Berlin zur Untersuchung überlassen.

Doubletten wurden abgegeben an verschiedene hiesige Schulen.

Einen ausgedehnten Briefwechsel erforderte die Gewinnung von Mitarbeitern für die Bearbeitung des durch die Hamburger Magalhaensische Sammelreise gewonnenen wissenschaftlichen Materials, deren Redaktion den Beamten des Museums seitens des Comité übertragen wurde. Bis jetzt haben etwa 35 Herren die Bearbeitung einzelner Teile der Sammelausbeute zugesagt und das betreffende Material größtenteils bereits in Empfang genommen.

Sammelkisten sind neu ausgegeben an die Herren *M. Augustin*-Iquitos, *Ch. Bock*-Tunis, *C. Callwood*-St. Thomas, Inspektor *Eggert*-St. Thomas, *P. Frey*-Nossibé, *H. O'Swald*-Tamatave, Dr. *von Ohlendorff*-Chinchasinseln, Kapitän *Pöhl*-Azoren, *O. Prencke*-Potosi, Dr. *Rauch*-Port au Prince, *O. Puttfarcken*-Sumatra, *Waldemar Scholz*-Manaos, *E. Siemssen*-Sumatra, *Schreckenbach*-Bissao, *H. Soyaux*-Bom Retiro, *Fr. Suck*-S. O. Borneo, *Max Thiel*-Matupi, *Erwin Ulex*-Port Limon, wie an die Herren Kapitäne, Schiffsoffiziere und Schiffsärzte Dr. *Gassmann*, Kpt. *Krech*, Dr. *Möller*, *M. Oswald*, *R. Puessler*, *W. Staben*, Dr. *Wichmann*.

Arbeiten im Museum.

In der Schausammlung gelangten zunächst zwei weitere Demonstrationsmikroskope mit rotierender Scheibe und je 12 Präparaten zur Aufstellung, welche den histiologischen Bau des Wirbeltierkörpers veranschaulichen sollen. Fertige Skizzen der einzelnen Präparate, seitlich daneben angebracht, dienen zur näheren Erläuterung.

Die Sammlung der Säugetiere ist durch 40, der ausgestopften Vögel um 13, der Skelette um 12 vermehrt worden. Ein neuer Schauschrank wurde für Schädel, Fledermäuse und Insektivoren eingerichtet, eine Gruppe von Halbaffen durch eine Orang-Utangruppe (Männchen, Weibchen, 2 Junge) in möglichst naturgetreuer Umgebung ersetzt. In der Abteilung der Vögel ist die geographische Verbreitung der Vogelfamilien durch Aufstellung von etwa 100 geographischen Kärtchen zur Anschauung gebracht. Die Nester der Haus- und der Dorfschwalbe, ferner eine Gruppe von Riesenschlangen gelangten zur Aufstellung. In der allgemeinen Typensammlung der Tiere konnten die geschriebenen Etiketten fast durchweg durch gedruckte ersetzt werden; auch wurde dieselbe allgemein mit gedruckten Charakteristiken der Typen, Klassen und Ordnungen zur Belehrung des Publikums versehen. Etwa 30 biologische Präparate, zahlreiche anatomische und systematische

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ergänzungen sind der Schausammlung einverleibt, etwa 100 Präparate neu montiert. Von einheimischen Tieren sind namentlich die Klassen der Spinnen und Tausendfüße in einer Reihe von Repräsentanten zur Anschauung gebracht, während die Aufstellung der etwa 2000 Arten umfassenden Hymenopterenfauna des Niederelbgebietes noch nicht völlig abgeschlossen werden konnte. — Der „Führer durch das Museum" erschien im September des Jahres in 4. Auflage. An Etiketten, Karten und Formularen wurden im Ganzen 142 257 Exemplare im Laufe des Jahres hergestellt.

In der Wissenschaftlichen Hauptsammlung ist die Sammlung der menschlichen Skelette und Schädel (120 Nummern) neu geordnet und katalogisiert, ebenso die Sammlung der Affen (104 Spezies in 187 Exemplaren), der Affenskelette und -schädel (256 Nummern), womit eine Revision der Bestimmungen dieser Gruppen verbunden war. In der Vogelsammlung wurden die Familien der Rallen und Kraniche (244 Exemplare) auf Grund des XXIII. Bandes des Britischen Kataloges neu durchbestimmt und katalogisiert; ebenso 139 Nummern Eingänge. Die Eiersammlung ist durchgehends in ihren Bestimmungen revidirt worden.

Von niederen Wirbeltieren — Reptilien, Amphibien, Fischen — sind 473 Nummern neu bestimmt, katalogisiert und der Hauptsammlung eingeordnet. Zur Benutzung der 9 Bände des Britischen Reptilien- und Amphibienkataloges wurde ein faunistischer Schlüssel gefertigt, ebenso ein vollständiges Verzeichnis der Litteratur über afrikanische Süsswasserfische. Die Familie der Syngnathiden erfuhr eine Revision ihrer Bestimmungen.

In der Molluskensammlung ist mit der Reinigung, Sichtung und vorläufigen Ordnung der großen Conchylieneingänge der letzten Jahre, welche 8 Schränke füllen, der erste Anfang gemacht. Der Inhalt von 60 Schubladen wurden gereinigt, z. T. in Glastuben gesetzt und mit neuen Fundortsetiketten versehen, die Muriciden, Purpuraceen, Bucciniden und Nassiden geordnet, 200 Nummern in die Hauptsammlung eingereiht. Die Sammlung der oegopsiden Tintenfische ist gleichzeitig mit der Bearbeitung des Materiales der Planktonexpedition einer eingehenden Revision unterzogen.

In der Entomologischen Abteilung sind weitere 61 Schiebladen mit Lepidopteren in die Normalaufstellung gebracht, und durch Einordnung sämmtlicher Vorräthe — mehrere Tausend Nummern — unter gleichzeitiger Anbringung von Individuenetiketten die Ordnung dieser Tiergruppe bis auf die noch ausstehende Katalogisierung nach vierjähriger Arbeit zum vorläufigen Abschluß gebracht. Die Doubletten der Schmetterlinge — 44 Kästen — wurden in einer besonderen Collection zusammengestellt. Neu gespießt und gespannt wurden 6250 Insekten. Aus der Gruppe der Orthopteren sind die Forficuliden, Blattiden und Mantiden — insgesammt

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

72 Schiebladen — in die Normalaufstellung gebracht. In der Hymenopterensammlung und ebenso in der Rhynchotensammlung, welche bisher der Hauptsache nach aus völlig ungeordneten und unbestimmten Eingängen bestanden, sind umfangreiche Vorarbeiten bezüglich Reinigung und Gruppierung nach Familien vorgenommen. auch die Formen der heimischen Fauna herausgezogen und für die Schausammlung systematisch zusammengestellt. Von Tausendfüßen wurden 200 Nummern bis zur Gattung bestimmt, etikettiert und in die Hauptsammlung eingereiht, von Spinnen 140 einheimische und zahlreiche exotische bestimmt, ebenso die Neueingänge an Skorpionen, Phryniden und Thelyphoniden. Die Gesammtsammlung der über 4000 Nummern umfassenden Spinnensammlung wurde nach Simons Histoire naturelle des Araignées II. Edit. geordnet.

Die Eingänge an Krebsen und Echinodermen — 218 Nummern — sind durchgehends bestimmt und in die Sammlung eingeordnet. Des Ferneren ist das gesammte Material an Echiniden und Asteriden — 1980 Nummern — zugleich mit den Ausbeuten Stuhlmanns und Kükenthals in seinen Bestimmungen revidiert worden.

Von Würmern sind die Neueingänge an Oligochaeten und Polychaeten erledigt, die noch restierenden Spongien — rund 800 Nummern — bis zur Gattung bestimmt und in die Kataloge eingetragen. Von Korallen konnten 226 Nummern in gleicher Weise erledigt werden.

An wissenschaftlichen Publikationen seitens der Beamten sind erschienen oder im Erscheinen begriffen:

Kraepelin, K.: Zoologische Ergebnisse einer Frühjahrsexkursion nach Madeira und den canarischen Inseln in Verhandl. d. Naturwiss. Vereins, Hamburg (3) 2, 1895.

Derselbe: Nachtrag zur „Revision der Skorpione" im Jahrbuch der Hambg. wissensch. Anstalten XII, Beiheft, 1895.

Pfeffer, G.: Die Entwickelung. Eine naturwissenschaftliche Betrachtung. Berlin, Friedländer 1895.

Derselbe: Die inneren Fehler der Weismann'schen Keimplasmentheorie in Verhandl. d. Naturwiss. Vereins, Hamburg (3) 1, 1894.

Michaelsen, W.: Die Polychaeten der Nordsee.

Außerdem sind über das Material des Museums folgende Arbeiten fertig gestellt:

Boesenberg, W. und *Lenz, H.:* Ostafrikanische Spinnen, gesammelt von Herrn Dr. Stuhlmann in den Jahren 1888 und 1889. Mit 2 Tfln. im Jahrbuch der Hamburg. Wissensch. Anstalten XII, Beiheft, 1895.

Kramer, P.: Ueber zwei von Herrn Dr. F. Stuhlmann in Ostafrika gesammelte Gamasiden. Mit 1 Tafel. Ebenda.

Michael, A. D.: Ueber die auf Südgeorgien von der deutschen Station 1882—83 gesammelten Oribatiden. Mit 1 Abbild. Ebenda.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Latzel, R.: Myriopoden aus der Umgebung Hamburgs. Mit 2 Abbild. Ebenda.

Derselbe: Beiträge zur Kenntnis der Myriopodenfauna von Madeira, den Selvages und den canarischen Inseln. Mit 5 Abbild. Ebenda.

Poppe, S. A. und *Mrázek, A.:* Entomostraken des Naturhistorischen Museums in Hamburg:

1. Die von Herrn Dr. F. Stuhlmann auf Zanzibar und dem gegenüberliegenden Festlande gesammelten Süßwasser-Copepoden. Mit 2 Tfln. Ebenda.
2. Entomostraken von Süd-Georgien. Mit 1 Tfl. Ebenda.
3. Die von Herrn Dr. H. Driesch auf Ceylon gesammelten Süßwasser-Entomostraken. Mit 1 Tfl. Ebenda.

Roemer, F.: Die Gordiiden des Naturhistorischen Museums in Hamburg in Spengel, Zool. Jahrb. Abt. f. Systematik Bd. VIII.

Vorlesungen. Exkursionen.

Die öffentlichen Vorlesungen des Direktors im Sommersemester 1895 bezweckten eine Einführung in das Studium der heimischen Fauna, woran sich sonntägliche Exkursionen in die nähere und entferntere Umgebung schlossen, an denen auch die wissenschaftlichen Beamten des Museums theilnahmen. Die Wintervorlesungen wandten sich, wie im Vorjahre, an ein größeres Publikum von Herren und Damen. Der Direktor sprach „über die Bedeutung der Tiere im Haushalte der Natur und des Menschen", während Herr Custos Dr. *Pfeffer* die „Allgemeine Entwickelungsgeschichte, eine Darstellung der Formenwandlungen von der Eizelle bis zum vollendeten Wesen" behandelte. Beide Vorlesungen fanden eine Zuhörerschaft von 180—200 Personen.

Eine Urlaubsreise wurde vom Direktor benutzt, um die Museen zu Heidelberg, Basel, Bern, Genf und Zürich in ihren Einrichtungen kennen zu lernen.

Mineralogische Abtheilung.

In Folge der fast 8 Monate währenden Krankheit des Custos konnte nur ein Teil der Eingänge erledigt werden. Außerdem sind das Miocän von Ravning, Gram und Spandetgaard (8 Schiebladen), das marine Quartär von Nienbüttel und Beringstedt (3 Schiebladen), sowie ca. 80 Spezies Tertärversteinerungen aus der Bohrung von Schwartau neu bestimmt. Die Neuordnung der Helgolander Sammlung (46 Schiebladen) wurde in Angriff genommen.

Die Wintervorlesung des Custos gab eine „Einführung in die Geologie", welche von etwa 120 Hörern besucht wurde.

Gutachten wurden in 5 Fällen erstattet, zumeist über Wasserverhältnisse des Untergrundes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Kraepelin K.

Artikel/Article: 7. Naturhistorisches Museum. XLIV-LIII